



Wenn konventionelle Beleuchtungstechnik an ihre Grenzen stößt:

Glasfaser-Beleuchtungssysteme von bedea

Faseroptische Beleuchtungssysteme von »bedea akzent« gestatten die räumliche Trennung von Lichterzeugung und Lichtaustritt. In einem Lichtprojektor erzeugtes Licht wird über Glas- oder PMMA-Faserkabel verteilt – auf bis zu 500 Lichtaustritte je Projektor!

Diese Technologie bietet gerade in musealen Applikationen erhebliche technische Vorteile gegenüber Systemen wie Niedervolt-, Halogen-, oder boomender LED-Technik, deren Grenzen nur mit sehr hohem ökonomischen Aufwand aufzubrechen sind.

Design

Hochwertige Materialien auf der Auskoppelseite sowie High-Tech Lichtquellen sichern unseren Produkten einen hohen Stellenwert bei Designern, Lichtplanern und Architekten und vermitteln eine Anmutung, die den hohen ästhetischen und funktionalen Ansprüchen an museale Beleuchtung gerecht wird. Gerade die Vorteile der Glasfasertechnik schaffen die Möglichkeit mit Licht zu gestalten und das Exponat unauffällig »ins rechte Licht« zu rücken.

Funktion

Die zur Auswahl stehenden Lichtprojektoren mit Halogen-, Metalldampf- oder LED-Leuchtmittel decken die gesamten Anforderungen an eine Vitrinen- oder Allgemeinbeleuchtung ab. Ein sehr guter Farbwiedergabeindex und die

variable Anpassung der Farbtemperatur von 2000 bis 5200 Kelvin lösen alle Anforderungen an die Ausleuchtung. Die Lichtleitkabel filtern schädliche Wärme- und UV-Strahlung zuverlässig aus und gewährleisten eine schonende Ausleuchtung unersetzlicher Exponate. Selbstverständlich ist die Ankopplung der »bedea akzent« Lichtprojektoren an bauseitige Steuerungen wie KNX/ EIB-Bus oder DMX problemlos möglich. Komfortable Steuerungsmöglichkeiten bestehen zudem über ein optionales Web-Interface, mit dem die Fernsteuerung über das Internet ermöglicht wird.

Servicefreundlichkeit

»bedea akzent« Lichtleitkabel und Auskoppellelemente sind vollkommen wartungsfrei. Metalldampfprojektoren erreichen Betriebszeiten von bis zu 12000h, LED-Projektoren sogar bis zu 30000h und selbst bei Ausfall lediglich eines Leuchtmittels ist ein schneller, unkomplizierter und kostengünstiger Austausch gewährleistet. Besonders bei Einsatz in Vitrinen, aber auch der musealen Allgemeinbeleuchtung amortisieren sich die Anschaffungskosten so schon nach kurzer Zeit.

Reichskammergerichtsmuseum Wetzlar,
Ausstellung »Maximilian I« Bewahrer & Reformier;
Allgemeinbeleuchtung
und Exponatbeleuchtung

Energieeinsparung

Vergleichsweise geringer Energieverbrauch bietet dem Anwender eine zukunftssichere Investition in »seine« Beleuchtung. Selbst ein Lichtprojektor mit 50 W Leistung kann bis zu 500 Lichtaustritte gleichzeitig mit Licht versorgen.

Ausblick

Glasfaserbeleuchtungssysteme von »bedea akzent« werden auch in Zukunft überall dort zum Einsatz kommen, wo ihre ästhetischen und technischen Aspekte gegenüber anderen Techniken Vorteile aufweisen: ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept auf dem Markt der musealen Beleuchtung.



Vitrine im Lotte-Haus, Wetzlar

bedea BERKENHOFF & DREBES GmbH

Herborner Straße 100
D-35614 Aßlar
<http://www.bedea.com>
licht@bedea.com